

## Wie die Bildung sich wandelt

Wenn ich auf die zehneinhalb Jahre als Ressortleiter Bildung und davon neun als Präsident der Bildungskommission zurückblicke, wird rasch klar, wie viel sich verändert hat. Damals hatte die Tagesschule ihren Betrieb aufgenommen. Revos 08 und die Einführung neuer Lehrmittel wie das «Mille feuilles» waren Themen. Vor zehn Jahren begann eine Reorganisationsphase: Aus noch drei Kommissionen wurde die heutige Bildungskommission. Operativ veränderte sich die Schulleitung von Stufenleitungen zu Standortleitungen. Die Schulraumplanung legte den Grundstein zur Sanierung der Schulanlage Säget. Die Kollektivunterkunft im 2015 im Hänni-Areal lenkte den Blick neu auf Migrationsfragen. Bei den Eltern und teils auch bei Lehrpersonen gingen die Wogen hoch, denn der Gemeinderat hatte einen Teil der Skilager dem Sparwillen geopfert.

Die Bildungskommission wurde zunehmend eine strategische Behörde. Operative Aufgaben gehörten nun fast ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Schulleitungen. Vor sechs Jahren erschien der Lehrplan 21 am Horizont und gab viel zu reden und später zu organisieren. Jegenstorf ist keine heile Welt mehr. Drogen und schwierige soziale Verhältnisse führten zu Timeouts. Ein Ablaufschema wurde entwickelt. Gut, dass Jegenstorf bereits auf die Unterstützung der Schulsozialarbeit zählen konnte. Mit Ueli Rubin 2017 und Regula Hünenwadel 2019 gingen zwei «Urgesteine» der Schule Jegenstorf in Pension. Die fast einstimmige Annahme des Konzepts Medien und Informatik an der Gemeindeversammlung war für mich das grösste Erfolgserlebnis. Es legte den Grundstein zu einer zukunftsgerichteten Ausrichtung für einen zeitgemässen Unterricht an der Schule Jegenstorf. Es war für mich eine lehrreiche und spannende Zeit. Und eines ist sicher: Der Wandel und die Veränderung der Bildung geht weiter...

*Robert Alder*

... und macht keinen Halt vor Neuwahlen. Entsprechend war der Einstieg ins Ressort Bildung und Kultur ereignisreich. Die Bildungskommission wurde in der neuen Zusammensetzung konstituiert, erste Anträge an den Gemeinderat gestellt und die Überarbeitung der Bildungsstrategie in Angriff genommen. Weiterhin an der Arbeit ist die Projektgruppe „Überprüfung Schulmodell Zyklus 3“. Schulbesuche mit vergleichbaren Modellen sind geplant.

Ein äusserst interessanter Anfang in einer neuen, herausfordernden Aufgabe. Die ausführliche Einführung in dieses Amt begann frühzeitig und mit viel Hingabe durch meinen Vorgänger, Robert Alder. Die Gesamtschulleitung, Schulleitung und die Schuladministration unterstützen das Einarbeiten ebenfalls vorbildlich und erleichtern mir dadurch meinen Einstieg in dieses Ressort. Ich freue mich nun auf alles, was noch kommen wird, um den Wandel der Bildung weiterhin mitzugestalten.

*Vanessa Staub*

Wir danken Robert Alder an dieser Stelle für sein grosses Engagement in all den Jahren als Gemeinderat: Merci viumau, Röbi! Es ist schön, dass du uns in der Kommission für Hochbau und Planung und im Vorstand der Ortspartei noch erhalten bleibst und deine Erfahrung hier einbringen kannst.

Vielen Dank auch allen weiteren Frauen und Männern, die die EVP in den verschiedenen Kommissionen vertreten und sich hier für unsere Gemeinde einsetzen. Wir alle freuen uns, die Jegenstorfer Politik weiterhin mitgestalten zu dürfen. Unsere Behördenmitglieder für die nächsten vier Jahre sind:

- Vanessa Staub-Wenger: Gemeinderat, Ressort Bildung und Kultur
- Andrea von Büren-Aeschbacher: Bildungskommission
- Marco Trüssel: Kommission Tiefbau und Betriebe
- Franziska Vogt: Kommission für soziale Anliegen
- Robert Alder: Kommission für Hochbau und Planung
- Andreas Lehner: Finanzkommission

*Für die EVP Jegenstorf:*

*Andreas Lehner, Münchringen*